

Schlechtes Wetter sorgt für Abenteuermomente

Segeltörn des Stadtjugendrings Wismar führte die Kinder gestern durch den Strelasund.



Am Dienstag ging es nach dem Frühstück auf der Insel Hiddensee zur traditionellen Wanderung auf den Dornbusch.

Foto: privat

Stralsund/Wismar (OZ) - Seit dem 2. Juli sind Kinder und Jugendliche aus Wismar und Umgebung mit Segelschiffen auf der Ostsee unterwegs.

Der erste Törn nahm Kurs auf Kühlungsborn. Dort gingen die jungen Seeleute von Bord und die Neuen stiegen auf. Der Wind wehte günstig, um nach Hiddensee zu segeln. Auf der Insel wurde ein Hafentag festgesetzt. Am Dienstag ging es nach dem Frühstück zur traditionellen Wanderung auf den Dornbusch. Gestern führte der Kurs durch den Strelasund nach Rügen. In den nächsten Tagen geht es nach Greifswald und Gager (Rügen). Am Sonnabend steht in Stralsund der zweite Crewwechsel an. Danach startet der Törn in Richtung Westen. Er endet nach einer Woche in Wismar.

Insgesamt 43 Kinder und Jugendliche nehmen in diesem Jahr an dem Jugendtörn teil. Betreut werden sie von acht freiwilligen Seglern.

Die erste Woche des Segeltörns mit Mädchen und Jungen aus Nordwestmecklenburg begann mit Sonnenschein, aber wenig Wind. So war der Anfang der Kadetten auf den drei Wismarer Schiffen „Qualle“, „Test“

und „Protest“ nicht allzu schwer und ideal, um den Ausbildungsteil über seemännische Regeln und Kenntnisse durchzuziehen, Mann-über-Bord-Manöver inklusive. Der aufkommende Ostwind brachte die Skipper der kleinen Flotte dazu, den geplanten Kurs zu ändern, statt nach Rügen ging es nun nach Fehmarn. Die Route führte die jungen Segellehrlinge über Tarnewitz, Großenbrode, Orth auf Fehmarn, Heiligenhafen und Burg. Die drei Crews tauschten übrigens untereinander die Schiffe: von der „Qualle“ zu den schnellen Yachten „Test“ und „Protest“ und andersherum. Nach einer Woche war der Endpunkt der ersten Runde erreicht, Kühlungsborn. Dort wurde Klarschiff gemacht und die erste Crew gegen die angereisten Jugendlichen ausgetauscht. Deren erster Tag endete gut gelaunt in Warnemünde, denn sie überstanden nur zwei Seemeilen vor der Hafeneinfahrt am Alten Strom ein richtiges Unwetter. Rasmus blies so sehr, dass die Flotte abwettern musste. Aber die erfahrenen Skipper hatten alles unter Kontrolle und so war nach einer aus der Sicht des Segelnachwuchses spannenden Viertelstunde alles überstanden.

Dass der Stadtjugendring Wismar auch in diesem Jahr wieder mit Jugendlichen aus Wismar und Umgebung unterwegs sein kann, ist unter anderem den vielen Sponsoren zu verdanken, die sich für das Wohl der Jugend einsetzen. In diesem Jahr trug der „Kiwanis-Club Wismar-Hanse“ mit seiner Spende maßgeblich dazu bei, dass der Törn für die Kinder und Jugendlichen der Region bezahlbar blieb. Die 1000

Euro, die die Wismarer beim letzten Gospel-Train-Konzert in der Nikolaikirche gesammelt haben, kam dem Nachwuchs zahlungsschwacher Haushalte zugute.

„Wir möchten, dass sich die Jugendlichen in dieser Woche andere Jugendliche und die Ostsee selbst kennenlernen, zum Teamplayer werden und einfach eine tolle Zeit haben“, sagt Detlef Schmidt, Gründungsmitglied des hiesigen Kiwanis-Clubs. „Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen Benefiz-Konzert mit dem Gospel Train Chor, dessen Einnahmen einem Jugendprojekt übergeben werden sollen. Der Jugendgospelchor aus Hamburg gastiert am 22. September in der Nikolaikirche“, ergänzt Clubsekretärin Anne Werth. Bis dahin sind die Planungen für den Jugendtörn in den Sommerferien 2013 schon wieder im Gange.

Beluga Post